

18. Wahlperiode

## **Antrag**

der Fraktion der CDU

### **Demokratie stärken II – Parlamentarismus erleben und gestalten**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert:

1. Der Senat soll in Absprache mit den jeweiligen Besucherdiensten die Voraussetzungen dafür schaffen, den Berliner Schülerinnen und Schülern im Verlauf der Sekundarstufe I im Rahmen des Unterrichts verbindlich einen Besuch des Abgeordnetenhauses und des Bundestags zu ermöglichen.
2. Außerdem soll der Senat die Berliner Schulen ermutigen, im Zuge des Unterrichts auch kommunalpolitische Institutionen (wie etwa Bezirksämter und Bezirksverordnetenversammlung) sowie den Bundesrat auf freiwilliger Basis zu besuchen.
3. Der Senat soll Voraussetzungen und Anreize dafür schaffen, dass sich mehr Berliner Schülerinnen und Schüler aktiv in Schülervertretungen, im Jugendparlament oder in den Bezirksverordnetenversammlungen beteiligen.

#### ***Begründung:***

Auf dem Weg zum verantwortungsbewussten, erwachsenen Menschen kommen der Schule als pädagogischer Institution und der Schulklasse als sozialem Verbund bei der demokratischen Entwicklung junger Menschen eine wichtige Bedeutung zu. Neben der besseren Vermittlung der theoretischen Grundlagen unseres politischen Systems ist es notwendig, dass die

Berliner Schülerinnen und Schülern von den vielfachen Möglichkeiten in Berlin, praxisnah politische Prozesse kennenzulernen, auch tatsächlich Gebrauch machen. Daher ist es wichtig, neben den Parlamenten von Bund und Land auch die Arbeitsweise des Bundesrates kennenzulernen, um die Funktion der Länderkammer im politischen System vor Ort nähergebracht zu bekommen.

Außerdem ist es vor dem Hintergrund, dass Jugendliche in Berlin ihr Wahlrecht auf kommunaler Ebene schon ab 16 Jahren ausüben dürfen, sinnvoll, ihre Beteiligung an den existierenden Foren der demokratischen Mitsprache insgesamt zu stärken und ihnen auch Einblick in die Funktionsweise der Bezirksverordnetenversammlungen zu gewähren.

Berlin, 04. Mai 2017

Graf Freymark Bentele  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der CDU